



Kommunale Wärmewende dank Holzenergie

Agentur für Erneuerbare Energien zeichnet die Gemeinde Cölbe als Energie-Kommune aus

Berlin, 17. März 2015 – Die Energiewende kann nur erfolgreich sein, wenn es auch eine „Wärmewende“ gibt. Wie die gelingen kann, macht die hessische Gemeinde Cölbe vor: Im Ortsteil Schönstadt versorgt eine Energiegenossenschaft über ein Nahwärmenetz einen Großteil der Haushalte mit klimafreundlicher Holzwärme. Mit diesem und weiteren Projekten baut Cölbe regional die Erneuerbaren Energien aus und wird daher von der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) mit dem Titel „Energie-Kommune“ ausgezeichnet.

Bis 2040 will die Gemeinde Cölbe zu 100 Prozent auf Erneuerbare Energien umstellen. „Das Nahwärmenetz ist unser Leuchtturm“, so Cölbes Bürgermeister Volker Carle. Eigentümer des Netzes ist eine Energiegenossenschaft, der ein Großteil der Bürger beigetreten ist. Die Mitglieder der Genossenschaft nutzen nicht nur die klimafreundlich erzeugte Nahwärme, sondern verwalten das Nahwärmenetz selbst. Seit Oktober 2012 verbindet ein 13 Kilometer langes Leitungsnetz das Holzheizkraftwerk des lokalen Sägewerks mit 290 Liegenschaften im Ortsteil Schönstadt. Mittels energieeffizienter Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt ein regionaler Holzunternehmer aus der im Betrieb anfallenden Baumrinde Wärme und Strom. Im Vergleich zu Öl oder Gas hat die Holzwärme einen verlässlichen Preis, eine positive ökologische Bilanz und bedeutet eine erhebliche Wertschöpfung vor Ort. Zudem wird nur Holz aus der Region genutzt, welches aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Allein das eingesparte Heizöl hatte 2014 einen Wert von rund 456.000 Euro, die nicht aus der Kommune abflossen.

„Ein großer Erfolgsfaktor war die frühe Kommunikation in die Bürgerschaft, die seit der Entstehung der Idee aktiv durch Umfragen, Beratungen und öffentliche Veranstaltungen in den Entwicklungsprozess einbezogen wurde“, erinnert sich Carle, „es war uns besonders wichtig, mit der Energiewende den Bürgern vor Ort durch kommunale Wertschöpfung etwas zurückzugeben.“

„Erneuerbare Wärme ermöglicht Kommunen und den Menschen vor Ort eine sichere und umweltfreundliche Wärmeversorgung“, sagt Nils Boenigk, stellvertretender Geschäftsführer der AEE. „Die Gemeinde Cölbe macht vor, wie durch das Engagement von Bürgern, Unternehmen und Kommune die Wärmewende mit Leben gefüllt wird.“

Mehr Informationen rund um das Thema gibt es bei der Veranstaltung „Holzenergie in der Wärmewende – Nachhaltig, sicher und innovativ!“ am 26. März in Berlin, zu der der Bundeverband der BioEnergie einlädt. Details dazu finden Sie auf unserer Internetseite unter der [Rubrik Termine](#).

Einen ausführlichen Bericht zur Energie-Kommune Cölbe finden Sie auf dem AEE-Infoportal: www.kommunal-erneuerbar.de.

Die Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (AEE) leistet Überzeugungsarbeit für die Energiewende. Ihre Aufgabe ist es, über die Chancen und Vorteile einer Energieversorgung auf Basis Erneuerbarer Energien aufzuklären - vom Klimaschutz über eine sichere Energieversorgung bis hin zur regionalen Wertschöpfung.

Die AEE wird getragen von Unternehmen und Verbänden der Erneuerbaren Energien. Sie arbeitet partei- und gesellschaftsübergreifend. Mehrere ihrer Kommunikationsprojekte werden von den Bundesministerien für Wirtschaft und für Landwirtschaft